

# Ein Rathener in einer Rateshow



Lothar Hanisch (gr.F.I.) nach dem Dreh zur SWR-Rateshow „Sag die Wahrheit“. Während sich ein Schwindler von Sängerin Kim Fisher verabschiedet, lacht sich Hanisch ins Fäustchen. Danach lud er Komiker Mike Krüger in die Sächsische Schweiz (kl.F.) ein.

Fotos: privat (2)



Von Daniel Förster

SZ.PIRNA@DD-V.DE

**M**ike Krüger hat als Kind auch gern mit Minibahnen gespielt. Dieses Geheimnis entlockte ihm Lothar Hanisch (56), der Chef der Eisenbahnwelten Rathen. Der saß dem 58-jährigen Komiker neben drei weiteren Promis im TV-Ratespiel „Sag die Wahrheit“ (SWR) gegenüber und musste ihn, Sängerin und Fernsehmoderatorin **Kim Fisher** (41), Texter und Rapper **Smudo** (42, „Die Fantastischen Vier“) und die schweizerisch-deutsche Schauspielerin **Ursula Canti**ni (62) mit geschickten Antworten in die Irre führen. Denn die vier sollten unter drei Kandidaten, die alle behaupteten, Hanisch zu sein, herausfinden, wer wirklich der Chef der Eisenbahnwelten ist und die raffinierten Lügner mit Spürsinn, Intuition und viel Humor entlarven. Hanisch nutzte die Gunst der Stunde: Ohne rot zu werden, schwärmte er vor und hinter der Kamera für die Sächsische Schweiz. „Smudo wusste mit unserer Region gar nichts anzufangen. Mike Krüger habe ich bei einem Glas Sekt unter vier Augen aufgeklärt, wo unser wunderschönes Fleckchen Erde liegt und ihn gleich zu uns eingeladen“, erzählt Hanisch von den beiden Drehtagen in Baden-Baden.

Moderator **Michael Antwerpes** (47) nahm ihn und die beiden Schwindler, die natürlich bis zu Letzt dicht halten mussten, in Empfang, wies das Trio ein. „Zu den Promis hatten wir am ersten Tag nur Blickkontakt.“ Am Tag darauf war das anders. Das vierköpfige Rate-team löcherte ihn wieder und wieder mit Fragen. „Wir haben so hart wie Profi-Schauspieler gedreht und x-mal geprobt. Dann ging es vor etwa 200 Zuschauern im Studio scharf zur Sache. Ich saß in der Mitte, und links und rechts von mir zwei Lügner...“, sagt Hanisch. Am Montagabend flimmerte die Aufzeichnung, die auch noch eine Zeit lang im Internet ([www.swr.de/sag-die-wahrheit/](http://www.swr.de/sag-die-wahrheit/)) zu sehen ist, über die Bildschirme.